

Oberpfälzische Tongruben Aktiengesellschaft.

Sitz in München, Kaiserstraße 5.

Vorstand: Dr. Armin Holzer.

Aufsichtsrat: Großindustrieller Konsul a. D. Hugo Sachs, Dr. Friedrich Lindner, Dr. Armin Hausladen, München.

Gegründet: 22./4. 1930; eingetragen 7./5. 1930.

Zweck: Gewinnung und Verarbeitung von Mineralien, von keramischen und verwandten Rohstoffen, der Handel mit diesen und mit keramischen Erzeugnissen und Waren jeder Art.

Kapital: 50 000 RM in 50 Aktien zu 1000 RM (eingezahlt mit 25 %), übernommen von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse, Bank 1052, Betriebseinrichtungen 7248, Tonvorräte 7300, Debitoren I (nicht eingez. A.-K.) 37 500, Debitoren II 5062, Verlust 10 420. — Passiva: Kreditoren 18 582, A.-K. 50 000. Sa. 68 582 RM.

Gewinn- u. Verlustrechnung: Debet: Handlungskosten 2186, Betriebsunkosten 5701, Abschreib. 1006, Verlustvortrag 1930/31 6808. — Kredit: Tonkonto 5259, Zinsen 22, Verlust 1930/31 6808, Verlust 1932 3612. Sa. 15 701 RM.

Dividenden 1930—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Porzellan-Fabrik Waldershof, Akt.-Ges. vorm. Joh. Haviland.

Sitz in München 2 C, Maffeistraße 4.

Vorstand: Friedrich Truckenbrodt, Berlin.

Aufsichtsrat: Vors.: Industrieller Giulio Richard, Mailand; Stellv.: Fabrikbes. Luigi Merlini, Mailand; Bankdir. Dr. Karl Kraemer, München; Fabrikbesitzer Max Andraea, Köln a. Rh.

Gegründet: 29./2. 1924; eingetragen 3./5. 1924. Firma bis 10./7. 1924: Porzellanfabrik Waldershof A.-G.

Zweck: Herstellung von Porzellangeschirr, von sonstigen Tonwaren und Industrieerzeugnissen aller Art und der Handel mit solchen, insonderheit der Erwerb und die Fortführung der unter der Firma Johann Haviland bestehenden Porzellanfabrik in Waldershof.

Kapital: 200 000 RM in 2000 Aktien zu 100 RM, übernommen von den Gründern zu pari.

Oblig.-Anleihe vom Jahre 1925: 500 000 RM, verzinslich mit 6 %, rückzahlbar bis 1935.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlagekonten 497 516, Fahrzeuge 2, Mobilien 2002, Vorräte 245 571, Kasse- u. Bankguthaben 13 968, Außenstände 71 616, Verlust aus 1931 4840, Verlust 1932 70 130, (Avale 8000). — Passiva: A.-K. 200 000, Oblig. 500 000, Kreditoren 187 327, Uebergangsposten 18 319, (Avale 8000). Sa. 905 646 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 271 586, soz. Abgaben 17 407, Abschreib. 38 499, Delkredererücklage 5467, Besitzsteuern 13 960, sonst. Aufwend. 77 848. — Kredit: Betriebsüberschuß 344 991, sonstige Erträge 9645, Verlust 1932 70 130. Sa. 424 767 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Süddeutsches Portland-Cement-Werk Aktiengesellschaft.

Sitz in Münsingen, Württ.

Vorstand: Dir. Adolf Schott, Nürtingen.

Aufsichtsrat (3—7): Vors.: Gen.-Konsul Dr. jur. Georg von Doertenbach; Oberfinanzrat Klett, Stuttgart; Geh. Komm.-Rat Dr.-Ing. Friedr. Schott, Dir. O. Heuer, Dir. Fritz Brans, Heidelberg; W. Scipio, Mannheim; Fabrikbes. O. Leube, Ulm; Dr. Ehrhart Schott, Leimen bei Heidelberg.

Gegründet: 21./1. 1898.

Zweck: Fabrikation von Zement (Portland-Zement sowie Prima- und Roman-Zement), Produktionsfähigkeit jährlich an 800 000 Ztr. Zement. Die Ges. ist Mitglied der „Süddeutschen Zement-Verkaufsstelle G. m. b. H.“. 1904 Erwerb der Zementfabrik A.-G. Kuppenheim in Baden, deren Kontingent auf Münsingen übergang. Ein Pachtverhältnis besteht mit den Portlandzementwerken Heidelberg-Mannheim-Stuttgart A.-G. in Heidelberg.

Kapital: 400 000 RM in 1000 Aktien zu 400 RM. Vorkriegskapital: 1 000 000 M.

Urspr. 800 000 M., erhöht zwecks Ankauf der 400 000 M Akt. des Zementwerks Kuppenheim A.-G. lt. G.-V. vom 31./10. 1904 um 200 000 M. Das A.-K. ging Mitte 1907 in den Besitz des Stuttgarter Immobilien- u. Baugeschäfts

über, welches die Anlage für 103 000 M. jährl. gepachtet hat. Lt. Goldmark-Bilanz wurde das A.-K. von 1 000 000 Mark auf 400 000 RM in 1000 Akt. zu 400 RM umgestellt.

Großaktionär: Das A.-K. ist im Besitz der Portlandzementwerke Heidelberg-Mannheim-Stuttgart A.-G. in Heidelberg.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: Bis Ende April. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 10 500, Gebäude 184 700, Maschinen 26 100, Mobilien 2, Beteilig. 34 000, Forderungen 221 463, Verlustvortrag aus 1931 19 376, Verlust 1932 6058, (Bürgschaft 8000). — Passiva: A.-K. 400 000, R.-F. 102 199, (Bürgschaft 8000). Sa. 502 199 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag aus 1931 19 376, Unkosten 5882, Abschreib. 31 400. — Kredit: Pacht für 1932 30 000, Ertrag aus Beteiligung 1224, Verlustvortrag aus 1931 19 376, Verlust 1932 6058. Sa. 56 658 RM.

Dividenden 1927—1932: 0, 0, 4, ?, 2, 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Stuttgart; Doertenbach & Cie. G. m. b. H., Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Klinkerwerk Munderloh Aktiengesellschaft.

Sitz in Munderloh (Gemeinde Kirchhatten i. O.).

Vorstand: Fritz Krause, K. L. F. Tegtmeier, Bremen.

Aufsichtsrat: Vors.: Dir. F. Kellner, Bremen; Stellv.: Dr. jur. Diedrich Duncan Lahusen, Baumeister Anton Busch, Bremen.

Gegründet: 9./9. 1927; eingetr. 6./10. 1927.

Zweck: Fabrikmäßige Herstellung von Klinkern und sonstigen Ziegeleierzeugnissen auf eigenen oder gepachteten, in Munderloh, Gemeinde Hatten i. O., belegenen Grundstücken, der Handel mit Klinkern und Ziegeleierzeugnissen eigener oder fremder Produktion, der Erwerb oder die Pachtung von Grundstücken